Welch friedlich Bild : der Atom-bomb-de terre!

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die amerikanische Atomenergiekommission berichtet, die Atomkartoffel sei das erste praktische Resultat der Atomenergie-Anwendung, das bestrahlte Saatgut bringe prächtige Kartoffeln.

Welch friedlich Bild: der Atom-bomb-de terre!

Raubüberfall durchs Telephon

Mein Vorgesetzter, ein äußerst aufgeregter Herr, hat bei der Bank eine Auskunft wegen eines Wechsels einzuholen. Er macht dies telefonisch und verlangt wie üblich anstatt die Abteilung Portefeuille, einfach nur: «Portefeuille bitte!» Sein Gesprächspartner scheint ihn jedoch nicht verstanden zu haben, worauf mein Chef schon etwas aufgeregt und energisch wiederholt: «s Portefeuille möcht i!» Die andere Seite scheint immer noch nicht begriffen zu haben, um was es geht, so daß mein Boss nun fuchsteufelswild ins Telefon schreit: «s Portefeuille will i!!!» Darauf hört man auf der andern Seite nur einen erschreckten Ton, so daß sich der Herr Bürovorsteher etwas zusammennimmt und frägt: «Wer ist denn eigentlich am Telefon?», und eine verängstigte weibliche Stimme antwortet: «Restaurant Paradies!», womit der vermeintliche Raubüberfall durchs Telefon unter großem Gelächter seinen Abschluß fand. EH

Adelboden
FÜR FERIEN UND SPORT
D Sunnetage sind jetz lang.
Chömed! s bruucht gar nüd vil Klang.
VERKEHRSBUREAU + Tel. (033) 8 34 39